

KUNSTPIONIERE 2021

Johannes-Brahms-Gymnasium

Fabian, 17 Jahre

Wie kam es zu der Farbauswahl? Auf dem Bild sieht man besonders viele warme Farben. Mir war direkt von Anfang an klar, dass Komplementärkontraste nicht den Hintergrund gestalten sollten. Deshalb begann ich mit einem Rotton und mischte ihn zum Rand hin dunkler und zur Mitte hin heller, um einen größeren Fokus auf die eigentlichen Figuren im Bild zu erzeugen. Um dann doch für einen Kontrast zu sorgen, damit das Bild mehr Form bekam, nutzte ich Schwarz und Weiß für einen Kontrast zwischen bunten und unbunten Farben.

War das Bild von Anfang an so geplant? Tatsächlich nicht. Der Hintergrund sollte vorerst nur ein paar Wellen darstellen und somit die Möglichkeit für eine schwungvoll gemalte Figur geben. Durch die Inspiration von anderen Werken und ein paar Tipps von Betrachtern kam es dann zu zwei Figuren, die sich gegenseitig umarmen. Nach mehrmaligem Betrachten des Werkes wurde mir auch klar, dass das Bild eine Emotion brauchte und diese sollte nicht Einsamkeit sein. Deshalb wurden aus anfänglich einer Person zwei Personen. Dabei ist eine Figur eher hell und eine eher dunkel gehalten. Die helle Person steht im Vordergrund und strahlt Trost für die traurigere Person im Hintergrund aus.

Der schwungvolle Hintergrund erinnert an den Jugendstil. Der Hintergrund erinnert auf den ersten Blick auf jeden Fall an den Jugendstil. Allerdings war dies nur ein Nebeneffekt vom Muster, das die Mitte hervorheben sollte. Trotzdem ist der so entstandene Jugendstil ein interessanter Blick auf das Werk und erweckt somit mehr Platz für Interpretation.

Hat das Werk eine klare Bedeutung? Das kann man leicht mit einem „Nein“ beantworten. Fast jeder der Betrachter wird wohl die Umarmung der zwei Personen erkennen können, jedoch sind die Gefühle dahinter offen für Interpretationen und Vermutungen in alle Richtungen.